



DIE NEUE SÜDTIROLER Tageszeitung

Dienstag, 31.03.2015

Buntes Auer

Die **Dorfliste** und die **SVP** in Auer treten mit der Liste „Gemeinsam für Auer“ an – und auch die **Freiheitlichen** präsentieren eine Liste.

Zwei Verwaltungsperioden lang hatte die Dorfliste in Auer das Sagen. Im Februar dann die Bestätigung der Gerüchte, die sich bereits seit Langem hielten: Die Dorfliste in Auer rauft sich wieder mit der SVP zusammen. Der Fahrkurs dabei ist klar: „Wir starten nun gemeinsam und werden als eine Einheit auftreten“, betont Roland Pichler. Er war zehn Jahre lang mit der Dorfliste Bürgermeister – und tritt nun als Spitzenkandidat der neuen Partei an. Dabei will man sich klar von alten Geschichten trennen: Name und Logo sind neu, ein Edelweiß sucht man dort beispielsweise vergebens. „In unserem Listenzeichen erinnert nichts mehr an die vorhergehenden Symbolen“, betont Pichler. Mit einer blau-roten Schrift will die Partei nicht nur

den Namen, sondern auch das Motto klarmachen: „Gemeinsam mit Auer“ präsentiert sich im Mai mit 17 Kandidaten. Ein Detail am Rande: Bei den Wahlen 2010 trat die Dorfliste mit dem Slogan „Gemeinsam für Auer“ an. Dass man die Schlagworte einer der beiden Partner als Namen gewählt hat, soll reiner Zufall sein. Von Parteidenken will man nämlich nichts mehr wissen: „Wir werden uns alle gemeinsam um die Arbeit im Dorf kümmern“, betont Pichler.

Auch die Demokratische Partei wird mit einem Spitzenkandidaten antreten: Luigi Tava, derzeit Assessor, kandidiert für das Bürgermeisteramt. Probleme mit der Frauenquote habe man nicht, lacht Tava, sind sechs der elf Kandidaten auf seiner Liste weiblich. Dieses Mal will man sich, so wie bei den



Roland Pichler



Claudio Mutinelli



Luigi Tava



Lorenz Oberrauch

Wahlen vor fünf Jahren, drei Plätze in der Gemeindestube sicher.

Als „kritische Stimme“, wie sie sich selbst bezeichnen, wird die unabhängige Bürgerliste „Insie-me-Miteinander-Adum“ wieder antreten. Präsentierte sich die Liste bei den letzten beiden Wahlen mit allen Kandidaten als Anwärter auf das Bürgermeisteramt, hat man sich dieses Mal entschlossen, mit Claudio Mutinelli, Stefano Sgarabossa und Stefanie Unterweger als Spitzenkandidaten anzutreten.

Antreten möchte auch eine neue Liste, die derzeit versucht, genügend Unterschriften für eine Kan-

didatur zu sammeln. Mit der „Giovannelli-Liste“ möchte Egon Giovannelli, eigentlich SVPl'er, aber in deren Listenbündnis nicht willkommen, bei den Wahlen antreten.

Während die Freiheitlichen landauf, landab herbe Verluste einfahren, hat man in Auer wieder eine Liste vorgelegt. Bei den Wahlen vor fünf Jahren hatte man den Einzug in der Gemeindestube nicht geschafft. Das erklärte Ziel ist deshalb ein Platz im Gemeinderat. „Wir wollen einfach eine Alternative zu den anderen Parteien sein“, betont Lorenz Oberrauch, Spitzenkandidat der Freiheitlichen in Auer.